

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 74 (1970)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die junge Mathematik

Eine Rechnung ist nicht eine Sache, die man erledigt: es ist ein unerschöpflicher Gegenstand, über den man nachsinnt.

André Revuz

Die «Logischen Blöcke» von Z. P. Dienes

Diese Spielelemente regen zum Nachdenken an. Selbständig entdecken die Kinder im Spiel logische und mathematische Grundbeziehungen, auf denen das spätere Denken aufbauen kann.

Arbeitshefte im Geist der jungen Mathematik: «Entdeckung der Zahl»

Frau Professor Nicole Picard, Leiterin des Forschungsinstitutes für Mathematik am Institut pédagogique national in Paris, hat Arbeitshefte geschaffen, die den neuen Erkenntnissen der Strukturmathematik entsprechen. Sie ging dabei im wesentlichen von den Erfahrungen von Z. P. Dienes aus.

Die einzelnen Hefte schließen sich gruppenweise zu Kursen zusammen, die genau aufeinander abgestimmt und außerordentlich sorgfältig aufgebaut sind. Sie sollen parallel mit dem didaktischen Arbeitsmaterial verwendet werden.

Es gibt ein Buch, das den Weg zeigt:

Mathematische Früherziehung / Erster Rechenunterricht von Irma Glaus und Dr. Walter Senft

Dieses Buch ist das Gemeinschaftswerk eines Mathematikprofessors und einer Primarlehrerin. Dr. Senft skizziert neue Möglichkeiten und begründet sie, indem er auf Forschungsergebnisse der modernen Mathematik und der Entwicklungspsychologie hinweist. Irma Glaus stellt ihr Vorgehen, das sich fast ausschließlich auf spontane Gedanken der Kinder stützt, im einzelnen dar. Auf die Frage nach der Verbindung der Mengentheorie mit dem Rechnen mit Cuisenaire-Stäbchen und der Volksschularithmetik im allgemeinen ist hier aus der Praxis eine gültige Antwort gegeben.

Eine ausführlichere Orientierung gibt Ihnen unser Prospekt «Die junge Mathematik».



Franz Schubiger, Winterthur